

Labe-Elbe-Visionen

und Maßnahmen für die nachhaltige Entwicklung des Elbe-Labe-Raumes

LABEL - Vision

15. Beratung der Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz“ (FP) der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE) am 03.12. und 04.12.2007 in Dresden

Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe Elbe Labe



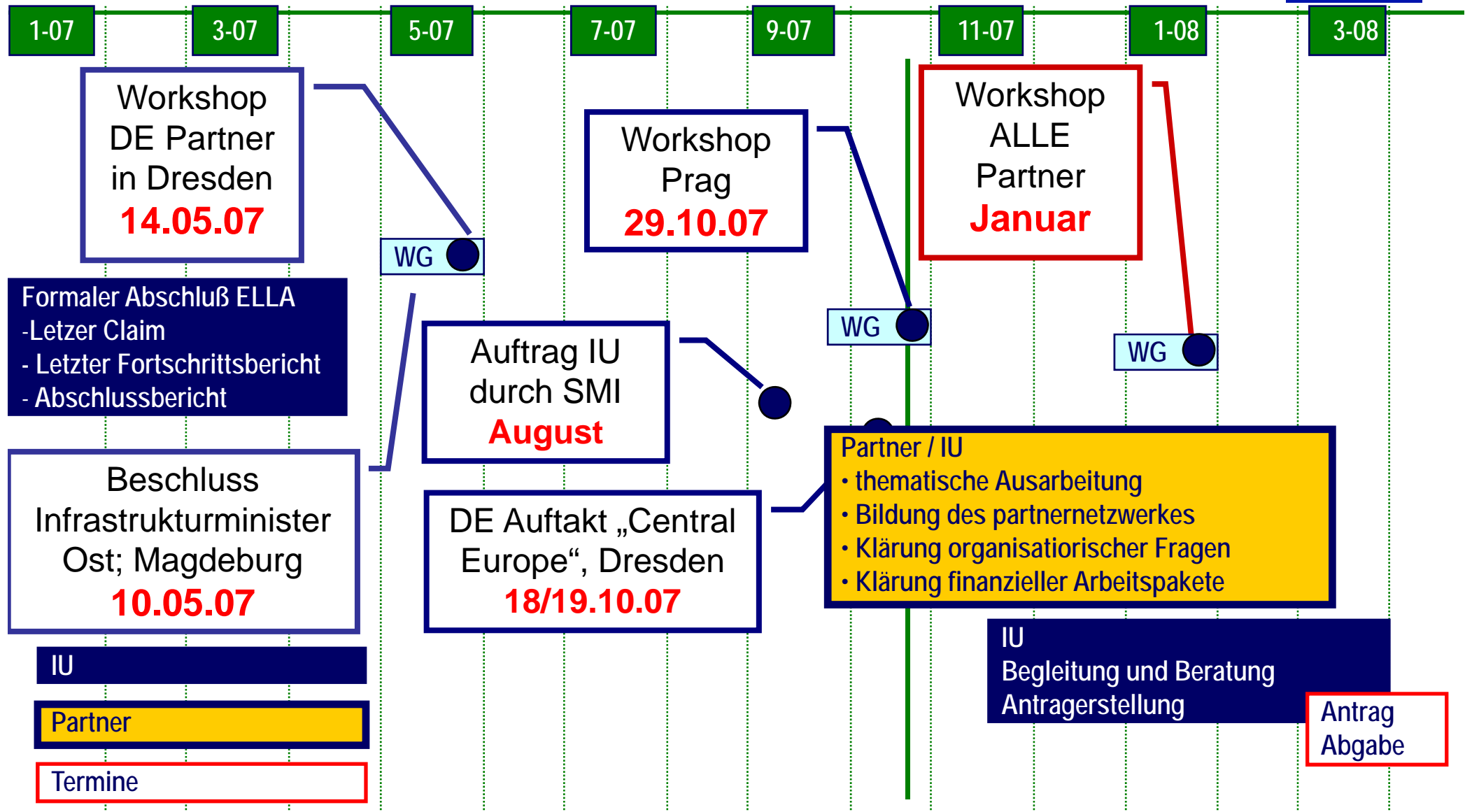
Janka Beltschewa



Rückblick: ELLA – Abschluß im Dezember 2006

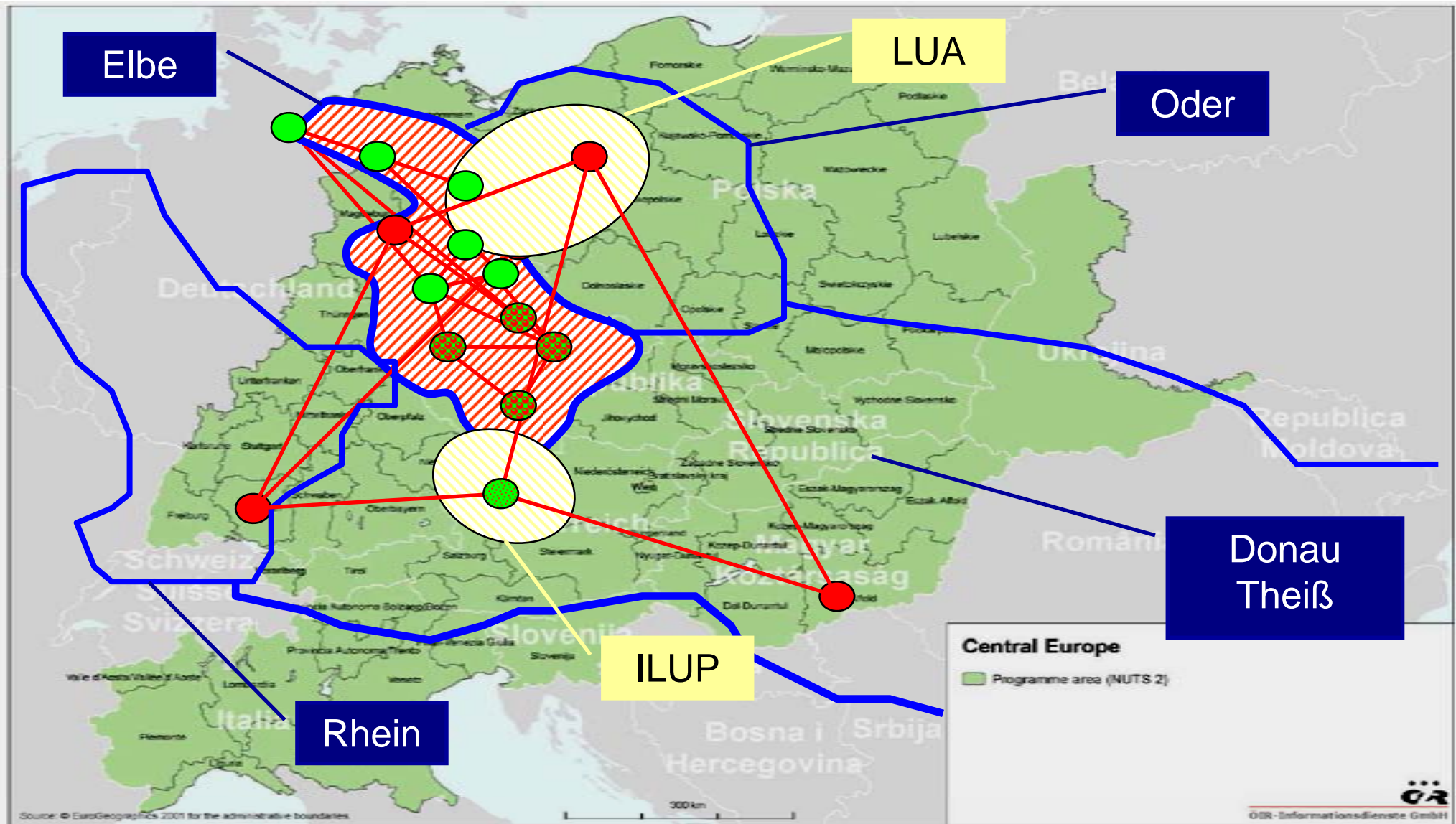


Zeitplan der Projektentwicklung



1. Welche Rolle soll die IKSE zukünftig in dem Projekt einnehmen?
 - passiv: Beobachter / Informationsaustausch (wie in ELLA)
 - aktiv: Projektpartner, Mitarbeit an den Produkten?
2. Was sind aus Sicht der IKSE das wichtigsten Anliegen im Rahmen der Projektziele?
3. Welche konkreten Arbeiten plant die IKSE, die für das Projekt / die Projektentwicklung relevant sein können?
4. Wie können wir die Wünsche / Anforderungen der IKSE an dieses Projekt integrieren? Wer ist konkreter Ansprechpartner?
5. Teilnahme am Partnerworkshop im Januar / Februar 2008?
6. Wie kann / will die IKSE das Projekt unterstützen?
 - Lobbying?
 - Unterstützungsschreiben für den Antrag?

Partnerschaft? Schwerpunkt Elbe + Vernetzung



ELLA Ergebnisse, Handlungskonzept

Wasserrahmenrichtlinie

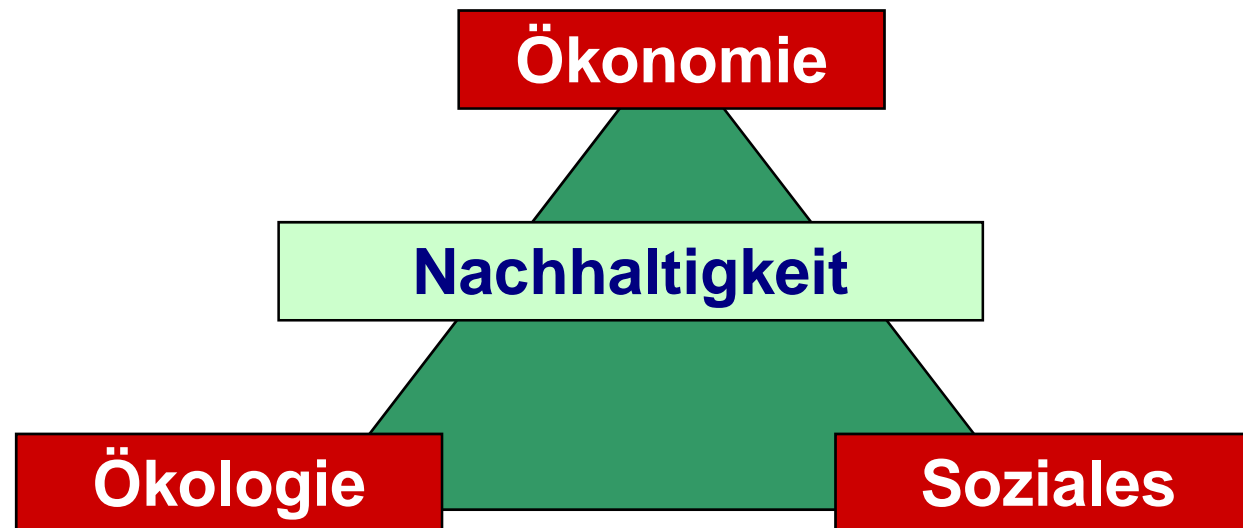
ESPON

Nat. Pläne

HW-Man. Richtlinie

Territoriale Agenda

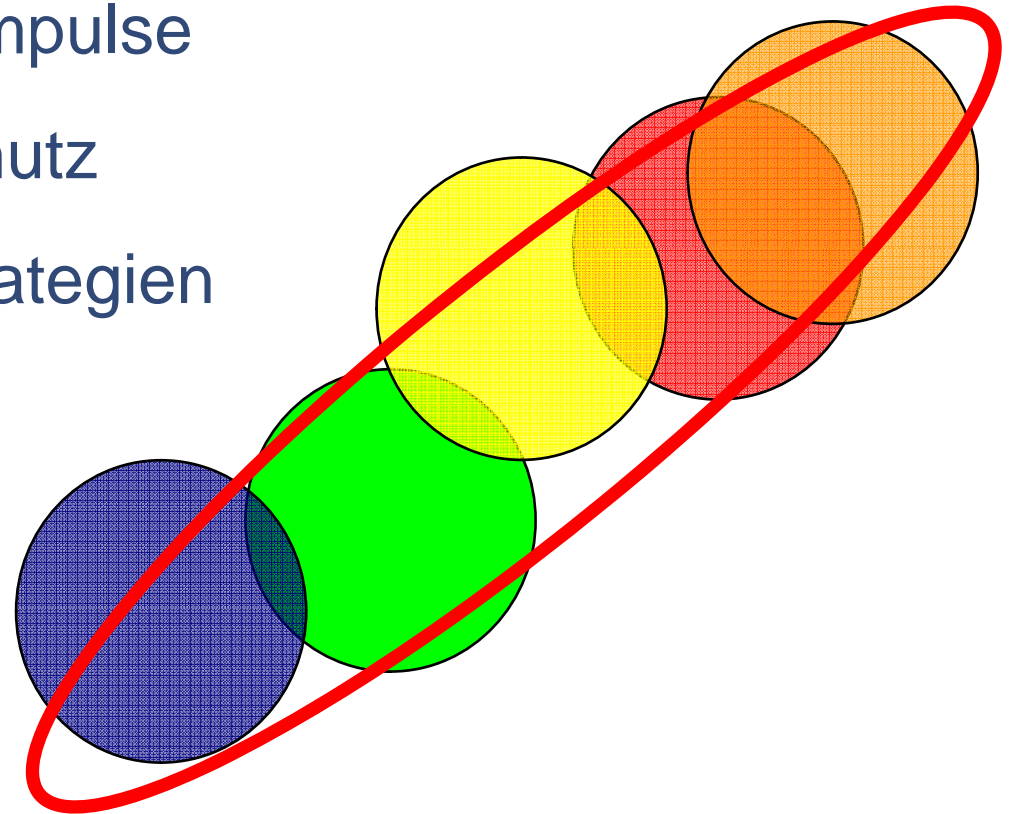
IKSE





Thematische Schwerpunkte (ggf. noch einzuschränken)

- Flussraummanagement: Wasser + Tourismus + Wirtschaftliche Impulse
- Vorsorgender Hochwasserschutz
- Klimawandel / Anpassungsstrategien
- Transnationale Raumordnung
- Transnationale Kooperation in der Wasserwirtschaft
- Raumplanung.



LABEL - Vision

(1)

Vision / Leitbild + Handlungskonzept

für die nachhaltige
Entwicklung des
Flussraumes
Elbe/Labe

ALLE PP?

(2)

Module (Planung, Karten)

- Integrierte regionale
Entwicklungskonzepte
für den Flussraum
- Risikokartierung +
Risikomanagement-pläne
- Kommunale Hochw.-
Managementsysteme
- Hochwasser-
entstehungsgebiete
- Tourismus+
Hochwasserschutz
- Schifffahrt, Häfen

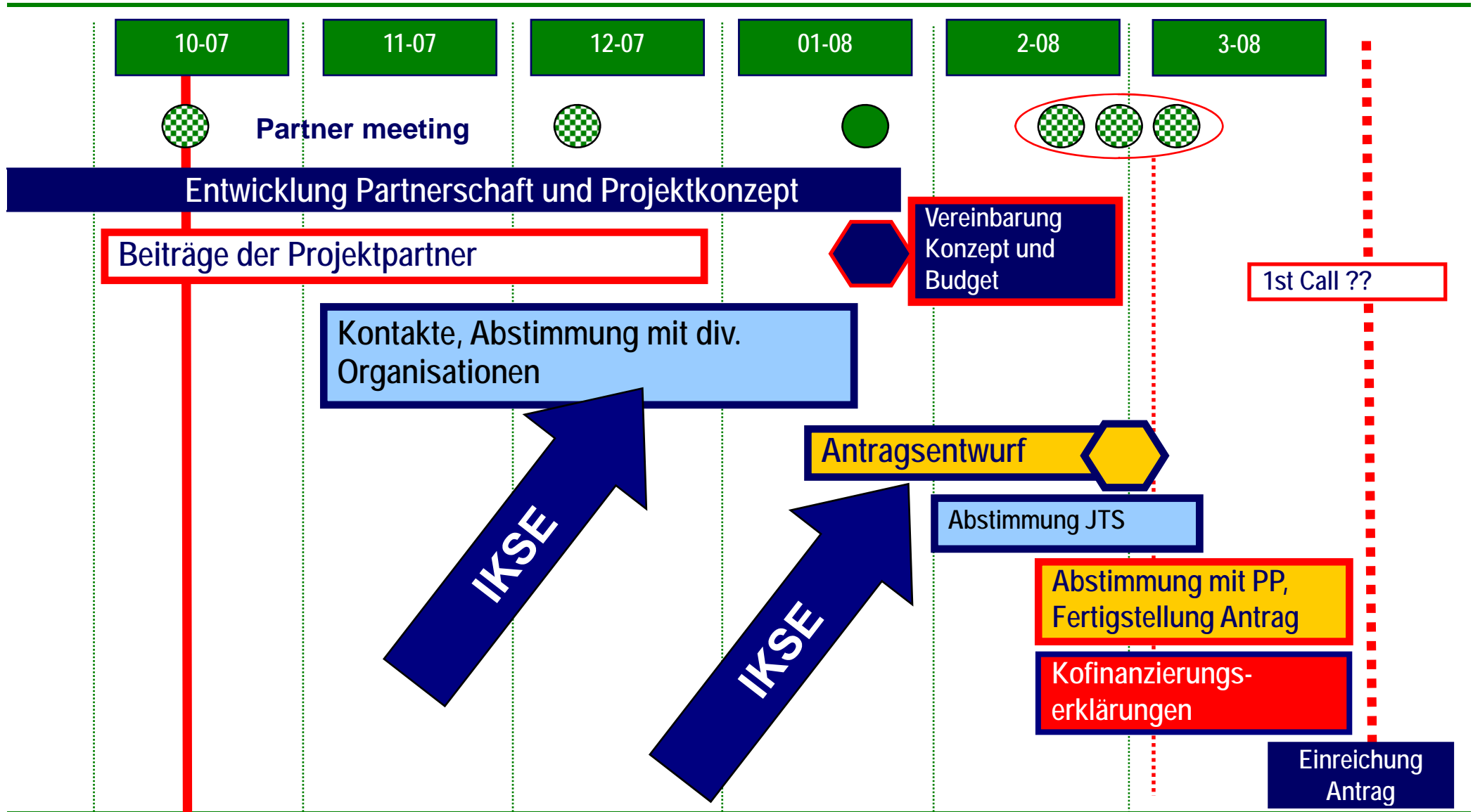
(3)

Maßnahmen- realisierung

- Hochwasser-
vorsorge, Retention
- Tourismus
- Lehrpfad
- Öffentlichkeits-
information
- Wanderausstellung

Partnerschaften: Kommunen, Projektpartner

Nächste Schritte



1. Fortentwicklung des Arbeitsplanes

- Beschreibung Aktivitäten, Arbeitsschritte etc. liegt im Entwurf vor
- incl. Einzelarbeiten, Produkte, Ergebnisse
- Kosten (nach Kosten-Gruppen und Budget-Jahren) fehlen noch
- Zeitplan fehlt noch

2. Beiträge / Mitwirkung PP an gemeinsamen Bausteinen

- Verknüpfung regionale Aktivitäten mit gemeinsamen Aktivitäten
 - Darstellung der Mitwirkung an gemeinsamen Aktivitäten
 - Konkrete Inputs, konkretes Erkenntnisinteresse
- Fragebogen, Ergänzung des Aktionsplanes

3. Vorbereitung Budget / Kofinanzierung

4. Mitwirkung am nächsten Workshop

5. Lobbying

1. Welche Rolle soll die IKSE zukünftig in dem Projekt einnehmen?
 - passiv: Beobachter / Informationsaustausch (wie in ELLA)
 - aktiv: Projektpartner, Mitarbeit an den Produkten?
2. Was sind aus Sicht der IKSE das wichtigsten Anliegen im Rahmen der Projektziele?
3. Welche konkreten Arbeiten plant die IKSE, die für das Projekt / die Projektentwicklung relevant sein können?
4. Wie können wir die Wünsche / Anforderungen der IKSE an dieses Projekt integrieren? Wer ist konkreter Ansprechpartner?
5. Teilnahme am Partnerworkshop im Januar / Februar 2008?
6. Wie kann / will die IKSE das Projekt unterstützen?
 - Lobbying?
 - Unterstützungsschreiben für den Antrag?